

(Working Paper)

Wie wissend ist der studentische Wähler?

Eine explorative Studie zum wahlrelevanten Parteiwissen deutscher Studierender

Holm-Uwe Burgemann und Sebastian Sterl

Zusammenfassung:

Innerhalb der empirischen Wissensforschung markiert der studentische Wähler derzeit noch einen dunklen Fleck. Dieser Beitrag präsentiert erste quantitative Einblicke (N=3.569) in die bundesweite Verteilung wahlrelevanten Parteiwissens unter deutschen Studierenden mit Bezug auf ausgewählte soziodemographische, studienbezogene und partizipative Determinanten. Basierend auf dem Fragenkatalog der Online-Voting-Advice-Application ‚Wahl-O-Mat‘ und einer innovativen Anwendung der Links-Rechts-Skala (als Mittel zum Abgleich von Positionseinschätzungen) wird zwischen programmatischem Wissen, als Kenntnis der politischen Agenden der Parteien, und positionalem Wissen, als Fähigkeit, die Parteien im politischen Raum ideologisch zu verorten, unterschieden. Die empirische Untersuchung zeigt einen deutlichen Gender-Gap zu Ungunsten der weiblichen Studierenden, schließt eindeutige Schlüsse auf die Quellen politischen Wissens dennoch weitgehend aus: Während Studierende generell über beträchtliches wahlrelevantes Parteiwissen verfügen, erscheint ihr konkretes Studienfach im Ergebnis überraschend bedeutungslos.

Eine erste Version dieses Papiers wurde im März 2017 auf einer Tagung zum politischen Wissen der Philipps-Universität Marburg präsentiert. Das vollständige Working Paper geben wir gerne persönlich weiter, dazu bitte eine kurze Email an: holm.burgemann@gmail.com.